

# **Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, 27. Februar 1942, Nummer 1**

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **87 (1942)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# PESTALOZZIANUM

MITTEILUNGEN DES INSTITUTS ZUR FÖRDERUNG DES SCHUL- UND BILDUNGSWESENS  
UND DER PESTALOZZIFORSCHUNG • BEILAGE ZUR SCHWEIZERISCHEN LEHRERZEITUNG

27. FEBRUAR 1942

39. JAHRGANG • NUMMER 1

## Die Jahresarbeit 1941 im Pestalozzianum

Trotz der schweren Kriegszeit lässt sich auch im Berichtsjahr 1941 Erfreuliches über die Tätigkeit unseres Instituts melden; vor allem das eine: dass uns unsere Mitglieder Treue hielten, ja, dass der Mitgliederbestand sogar eine nicht unbedeutende Zunahme erfahren hat, und dass uns die Behörden von Stadt und Kanton Zürich und auch der Bund ihre Unterstützung im bisherigen Umfang gewährten. Dafür sei hier der wärmste Dank ausgesprochen.

Dank dieser Unterstützung konnte das Arbeitsprogramm ohne Kürzung durchgeführt werden. Der Jahresanfang sah noch die Ausstellung «Mein Heimdorf — mein Heimatort», an die sich eine Reihe von Vorträgen und Lehrübungen zur Heimatkunde anschlossen, die insgesamt gegen 500 Besucher ins Pestalozzianum führten. — Auf die besonderen Zeitverhältnisse war die folgende Ausstellung abgestimmt: «Aufbauende Schule in harter Zeit.» Ein Teil dieser Schau galt der Erinnerung an die Landesausstellung 1939. Aufsätze,

Zeichnungen und Handarbeiten, die seinerzeit angeregt wurden und uns aus den verschiedensten Teilen unseres Landes zusammenkamen, zeigten, dass die Erinnerung an die Höhenstrasse, an den Schiffli bach, die Schwebebahn und das Dörfli noch immer lebendig waren.

Viel Beachtung fand — weil sehr zeitgemäss — die Ausstellung unserer hauswirtschaftlichen Abteilung mit dem Thema «Sparen in ernster Zeit». Da wurde gezeigt, wie Nahrungsmittel, Heizmaterial, Reinigungs- und Waschmittel in rationeller Weise gewonnen und genützt werden können. Ganz entsprechend den Zeitverhältnissen hatte auch die Abteilung für Mädchenhandarbeit das Thema gewählt: «Us Altem Nöis!», während aus dem Gebiet des Sprachunterrichtes Aufsätze vorlagen, die auf zeitgemässes Helfen hinwiesen: «Wir helfen den Bauern!»

In das Gebiet der Berufsberatung und Vorbereitung auf die Berufswahl gehörte die Ausstellung von Arbeiten aus den Vorbereitungskursen für Metall- und Holzbearbeitung, veranstaltet durch die Arbeitsgemeinschaft «Werkjahr für Jugendliche» (Präsident:

Herr Lehrer A. Wunderli). Die fachgemässe, saubere Arbeit zeigte, was unter hingebender, zielbewusster Leitung erreichbar ist.

Ungewöhnliche Besucherzahlen erreichte die Ausstellung «Selbstgemachtes Spielzeug» in den Monaten November und Dezember. Siebzig Aussteller zeigten, was aus einfachstem Material, aus Stoffresten, Papier, Karton, Holz und Metall, aus Schachteln und Büchsen alles erstellt werden kann. So viel Hingabe, Originalität und produktives Gestalten muss auf das Kind erzieherisch-anregend wirken. Es war auch eine Freude zu sehen, wie Eltern mit ihren Kindern all das Geschaffene bewunderten und — ausprobierten! Eine so grosse Zahl von Besuchern sah noch keine unserer Ausstellungen, waren es ihrer doch 18 208! An einzelnen Sonntagen vermochten die Räume des Beckenhofs die Scharen kaum zu fassen. — Besondere Kursabende dienten der Anfertigung einzelner Spielsachen: der Herstellung eines Bilderbuches (Frl. Zundel und Frl. Marcet) — Spielzeug aus Holzabfällen (Herr Gerold Meyer und Frl. C. Forster) — Herstellung von Kasperfiguren (Frl. Marcet) — Stoffpuppen und Stofftiere (Frau Rosa Egli-Hofer und Frl. C. Forster).

Die kleine Bühne im Neubau sah im Berichtsjahr eine grosse Zahl von *Jugendspiel-Aufführungen*. Am Nachmittag der zürcherischen Schulsynode stellten sich eine grosse Zahl von Synodalen im Beckenhof ein, wo Traugott Vogel mit seinen Schülern sein «Traumspiel» aufführte, Fritz Brunner den «Schneiderjungen von Krippstedt» (nach dem Gedicht von August Kopisch) spielen liess und — im Freien — H. R. Grob, Sekundarlehrer in Horgen, mit seiner Klasse das alte Tellenspiel von 1512 in Mundartfassung eindrucksvoll zur Geltung brachte. — Im Laufe des Herbstes folgten sich eine ganze Reihe von Aufführungen des Schultheaters, so die Spieloper «Wir ziehen um» von Rudolf Hägni, «'s gross Los» von Fritz Brunner, das Schattenspiel «Mer boued es Huus» von Gerold Meyer und eine Reihe weiterer Darbietungen, die hier nicht alle genannt werden können. Dagegen möchten wir auch hier den zahlreichen Kolleginnen und Kollegen, die mit ihren Klassen so viel Freude zu bereiten wussten, herzlich danken und ebensolchen Dank auch dem verdienten Ausstellungsleiter und



Werkjahr für Jugendliche.  
Kursteilnehmer an der Arbeit.

Spielorganisator, Herrn Fritz Brunner, aussprechen. Wer sah, mit welchem Eifer und welchem Einsatz die jugendlichen Spieler ihre Aufgabe zu lösen suchten, wird überzeugt sein, dass dem guten Jugendtheater neben ernster Unterrichtsarbeit ein Plätzchen gebührt, weil auch ihm erzieherische Kraft innewohnt.



Selbstgemachtes Spielzeug.  
Stoffpuppen und -Tiere.

Phot. E. Symmer

Die *Gewerbliche Abteilung* des Pestalozzianums stellte Arbeiten aus, die an den Lehrabschlussprüfungen im Maschinenzeichnen — Herbst 1940 — angefertigt worden waren. Eine Ausstellung von Büchern und Mappenwerken machte mit den Neuanschaffungen der gewerblichen Abteilung unserer Bibliothek bekannt. Anschauungsmaterial zu einer Lektionsgruppe zeigte, was dem gewerblichen Unterricht zur Belebung dienen kann. Herr Ingenieur Schaer, Winterthur, stellte in Verbindung mit dem zürcherischen kantonalen Gewerbelehrerverband Anschauungsmaterial für die Berufskunde der Metallarbeiter zusammen und legte diese Sammlung vor. — Wir danken an dieser Stelle der Kommission für unsere Gewerbliche Abteilung, vor allem ihrem rührigen Präsidenten, Herrn Inspektor Oberholzer, sowie seinen Mitarbeitern herzlich für die geleistete Arbeit.

In unserer Schriftenreihe zur Unterrichtsforschung und Unterrichtsgestaltung erschien im Laufe des Berichtsjahres ein weiteres Heft: «*Wegleitung zur Einrichtung und Pflege von Schulsammlungen.*» Drei erfahrene Kollegen, die Herren *Walter Angst*, Zürich, *Paul Hertli*, Andelfingen, und *Werner Spiess*, Stäfa, stellen ihr reiches Wissen und Erfahren all jenen zur Verfügung, die für den naturkundlichen Unterricht einen zweckmässigen Raum schaffen wollen. *Fritz Rutishauser* betreute die Erstellung des Heftes; *Heinrich Pfenninger* schuf die vorbildlich klaren Skizzen. Ein späteres Heft soll von der Sammlung für die sprachlich-historischen Fächer und für den Anschauungsunterricht der Unterstufe handeln.

Einen schönen Erfolg bedeutete die *Waadtländ-Tagung* vom 13. bis 17. Oktober 1941. Den vorbereitenden Vorträgen in Zürich über Geographie, kulturelle Entwicklung und Literatur der welschen Schweiz wohnten gegen 150 Teilnehmer bei. Dann folgte die

Fahrt, die in Freiburg einen Unterbruch erfuhr, so dass die Kunstwerke der Saanestadt und ihre neuen Universitätsgebäude unter kundiger Führung besichtigt werden konnten. Der Aufenthalt in Lausanne — von Herrn Ch. Duc bis ins einzelne wohl vorbereitet — brachte mit den Fahrten nach Montreux und Chillon, nach Romainmôtier und Payerne, nach Coppet, Nyon und Morges eine Fülle von Eindrücken, und auch die Wanderung durch die Stadt Lausanne mit Besichtigung des Schlosses, der Kathedrale und des neuen Bundesgerichtsgebäudes erschloss Sehenswürdigkeiten, die dem Einzelreisenden in der Regel nicht leicht zugänglich sind. Allen Teilnehmern wird der schöne Abend zur freundlichen Erinnerung geworden sein, der uns mit den Behörden von Stadt und Kanton und mit den liebenswürdigen Kolleginnen und Kollegen von Lausanne vereinigte. Voll des Dankes für genossene Gastfreundschaft kehrten wir heim.

Nahmen so die äusseren Veranstaltungen einen erfreulichen Verlauf, so darf auch auf eine befriedigende Entwicklung der internen Tätigkeit hingewiesen werden. In *Bibliothek und Lesezimmer* zählten wir im ganzen 6168 Besucher (4610 aus der Stadt Zürich, 1217 aus dem übrigen Kanton und 341 aus andern Kantonen). Die Bibliothekskommission, die über die Anschaffungen für unsere Bücherei entscheidet, hat in sechs Sitzungen ihre Vorschläge bereinigt. Es sind 1017 Bände in unsere Bibliothek eingereicht worden — Doubletten nicht gerechnet — die, als grösste pädagogische Bibliothek unseres Landes, nunmehr etwa 75 000 Bände zählt.



Selbstgemachtes Spielzeug.  
Kinder kleben ein Bilderbuch.

Phot. H. P. Klausner

Unter den *Schenkungen*, die uns im Berichtsjahr zugekommen sind, seien hier die drei prächtigen Werke

Hans Reinhard in seinem Werk, Zürich, 1941

Die von Orelli von Locarno und Zürich,

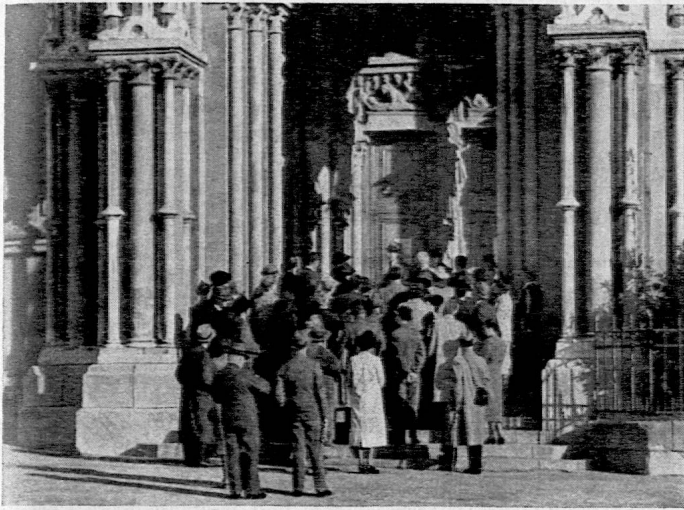
Zürich, 1941

Geschichte der Kirchgemeinde Andelfingen,

Zürich, 1940/41

besonders genannt und den hochherzigen Spendern gebührend verdankt. Auch ein Exemplar des *Gesangstabelle*nwerkes von Hans Georg Nügeli, das uns aus einem Trauerhause zugekommen ist, verdanken wir herzlich.

Die *Pestalozziforschung* ist auch im vergangenen Jahre nach Möglichkeit gefördert worden. Sechs Bände der grossen kritischen Ausgabe sind gegenwärtig in



Waadtland-Tagung.

Phot. A. Sigrist

Die Teilnehmer vor der Kathedrale in Lausanne.

Bearbeitung; für den Druck vorbereitet sind die Bände 14, 15, 19 und 20; von Band 18 liegen die Korrekturbogen vor. Leider hat sich die Fertigstellung infolge des Krieges ausserordentlich verzögert. Auch die *Briefbände* sind in Angriff genommen worden. Von mehr als einer Seite liegen Wünsche vor, sie möchten durch den Druck zugänglich gemacht werden. Wir werden uns bemühen, auf das Gedächtnisjahr 1946 hin Werk- und Briefbände möglichst zu fördern.

*Auskünfte* über Pestalozziana, wie über Bildungsfragen, Bildungsinstitute, aber auch über Anschaffungen von Bildern und Modellen für Schulsammlungen und über pädagogische Schriften verschiedenster Art gehören zu unserem täglichen Pensum.

Wir möchten unsern Bericht nicht schliessen, ohne zweier Mitarbeiter zu gedenken, die im Laufe des Jahres durch den Tod abberufen wurden. Herr Erziehungsdirektor *Dr. Alfred Mantel* hat als Vertreter der zürcherischen Erziehungsdirektion unserer Stifungskommission angehört und unserem Institut in entscheidenden Momenten wertvolle Dienste geleistet. Herr *Johannes Kohlmann*, Fachlehrer für Typographie an der Gewerbeschule der Stadt Zürich, hat als Mitglied der gewerblichen Kommission warmen Anteil am Wirken des Pestalozzianums genommen. Wir werden der beiden Mitarbeiter in Treue gedenken.

Wir schliessen mit dem herzlichsten Dank an die Behörden, die unserem Institut ihr Wohlwollen bewahrten, an die Mitglieder des Vereins für das Pestalozzianum, die durch ihren Beitrag das Institut fördern, an unsern umsichtigen Ausstellungsleiter Fritz Brunner, der auf ein Jahr erfolgreichen Wirkens zurückblicken darf, und an unser Personal, insbesondere unsern umsichtigen Sekretär, Herrn Egli; das Jahr hat viel Arbeit gebracht; sie wurde in gutem Geist getan; dafür dankt im Namen des Instituts die Leitung des Pestalozzianums.

H. Stettbacher.

## Ausleihverkehr 1941

	Be-züger Total	Bücher	Bilder	Bücher	Bilder	Modelle	Sprach-platten	Filme
		Kanton	Zürich	And.	Kantone			
Januar . . . . .	991	1380	2942	614	1515	3	10	3
Februar . . . . .	847	1199	2535	546	1069	6	9	—
März . . . . .	795	1177	2475	495	990	1	19	3
April . . . . .	785	1469	567	600	272	3	7	—
Mai . . . . .	903	1542	1258	421	472	14	1	—
Juni . . . . .	720	1222	1409	423	323	—	3	1
Juli . . . . .	530	981	1084	295	207	—	7	—
August . . . . .	767	1444	887	522	387	—	26	—
September . . . . .	917	1542	2678	600	903	3	8	7
Oktober . . . . .	982	1575	1895	695	461	—	11	1
November . . . . .	1066	1463	2767	540	794	5	17	1
Dezember . . . . .	973	1587	2726	525	1265	2	15	2
	10276	16581	23223	6276	8658	37	133	18

Total: 10276 Ausleihsendungen mit 54926 Stück.

### Spezielle Übersicht:

Bücherbezüge Kanton Zürich . . . . .	16 581
Bücherbezüge übrige Kantone . . . . .	6 276
Wand- und Lichtbilder Kanton Zürich . . . . .	23 223
Wand- und Lichtbilder übrige Kantone . . . . .	8 658
Apparate und Modelle . . . . .	37
Sprachplatten . . . . .	133
Filme . . . . .	18
<b>Total</b>	<b>54 926</b>

## Unsere Ausstellungen und deren Besucher im Jahre 1941

Ausstellungen:	Beckenhof	Neubau	Total
<b>Mein Heimatdorf, mein Heimattal</b>	Erwachsene —	1 407	1 593
	Schüler —	186	
<b>Aufbauende Schule in harter Zeit</b>	Erwachsene 4 339	—	5 102
<b>Unvergessliche Landi Us Altem Nöis</b>			
<b>Sparen in ernster Zeit</b>			
<b>Arbeiten aus den Vorbereitungskursen für Holz- und Metallbearbeitungsberufe</b>	Erwachsene —	1 340	1 442
	Schüler —	102	
<b>Selbstgemachtes Spielzeug</b>	Erwachsene 16 700	—	18 208
	Schüler 1 508	—	
<b>Das gute Jugendbuch</b>	Erwachsene —	820	883
	Schüler —	63	
			27 228
<b>Gewerbliche Ausstellungen</b>			267
			27 495
<b>Lehrproben und Filmvorführungen:</b>			518
<b>Jugendbühnenspiele</b>	Erwachsene —	1 653	5 224
	Schüler —	3 571	
<b>Anleitungen zur Herstellung von Spielzeug, Vortrag:</b>	Erwachsene —	412	553
	Schüler —	141	
			33 790

### Besucher im Lesezimmer:

Stadt Zürich . . . . .	4 610
Kanton Zürich . . . . .	1 217
Andere Kantone . . . . .	341
<b>Total aller Besucher</b>	<b>39 958</b>

### Mitgliederbestand des Vereins für das Pestalozzianum

	Einzelmitglieder	Kollektivmitglieder	Total
1. Januar 1941 . . . . .	1682	278	1960
1. Januar 1942 . . . . .	1778	284	2062
Zunahme pro 1941 . . . . .	96	6	102

Im Jahre 1941 erfolgten 217 Neueintritte.

## Neue Bücher

(Die Bücher stehen zum Ausleihen bereit.)

### Psychologie und Pädagogik.

- Berna-Citroen Ada*: Moderne Erziehung. m. Abb. VIII C 134.  
*Casson Herbert N.*: Der Schlüssel zu Gesundheit und Erfolg. II C 288  
*Fanconi Guido*: Erziehung, Familie und Schule, wie der Arzt sie sieht. II F 859.  
*Schaffner M. A.*: Kinderspiel und Spielzeug. II S 2351.  
*Strasser Charlot*: Abriss der Psychiatrie unter besonderer Berücksichtigung der Zusammenarbeit zwischen Psychiater und Wohlfahrtsbeamten. II S 2350.  
*Winterberger A.*: Die Freizeit der berufstätigen Jugend. II W 939.

### Schule und Unterricht, Lehrer.

- Flitner Wilhelm*: Die vier Quellen des Volksschulgedankens. VIII U 11.  
*Frey Arthur*: Der Bildungsgedanke und die heutige Schule. Vortrag. II F 861.  
*Meylan Louis*: Pour une école de la personne. II M 1130.  
*Schlegel Mathias*: Bekämpfung des Lehrerüberflusses im Kanton St. Gallen. SA. II S 2347.

### Philosophie und Religion.

- Moser E. G.*: Vom ewigen Menschen. VIII E 136.  
*Müller Otto*: Ideal und Wirklichkeit. VIII E 138.  
*Pfeiffer Konrad*: Zum höchsten Dasein. Goethes Faust im Lichte der Schopenhauerschen Philosophie. VIII E 139.

### Sprache und Literatur.

- Altwegg Wilh.*: Feste und Spiele. (Sprachgut der Schweiz.) VII 7656 A, 11.  
*Bosshart J.*: Saat und Ernte. VIII A 736.  
*Bula Werner*: Tue wi-n-i sött. VIII A 718.  
*Enderlin Fritz*: Biographie. (Sprachgut der Schweiz.) VII 7656 A, 13.  
*Faesi Robert*: Die Stadt der Väter. VIII A 734.  
*Häggi Rudolf*: Lichter am Weg. Gedichte. VIII A 719.  
*Heer G. H.*: Ordnung und Schicksal. VIII A 733.  
*Hesse Hermann*: Eine Stunde hinter Mitternacht. VIII A 720.  
*Hirt Ernst*: Sachbeschreibung. Maschine und Stein, Pflanze und Tier. (Sprachgut der Schweiz.) VII 7656 A, 6.  
*Keller Gottfried*: Briefe, Tagebücher, Aufsätze. V 525 a, 1.  
*Kuprecht Karl*: Antlitz einer Stadt. m. Abb. VIII A 716.  
*Lob der deutschen Sprache*. Ansprachen von 6 Schweizer Autoren. VIII B 92.  
*Niggli Martha*: Gerti. 3. A. VIII A 717 c.  
*Ramuz C. F.*: Morceaux choisis. Recueillis et préfacés par Mauruz Zermatten. F 230 a.  
*Ramuz C. F.*: Oeuvres complètes, volumes 16—20. F 230, 16—20.  
*Silone Ignazio*: Der Samen unterm Schnee. VIII A 735.  
*Sprüche und Schwänke*, Altschweizerische. VIII A 721.  
*Tavel R. von*: Am Kaminfüür. VIII A 730.  
*Tavel R. von*: Der Donnergueg. 6. A. VIII A 727 f.  
*Tavel R. von*: D'Haselmuus. VIII A 728, I c.  
*Tavel R. von*: Unspunne. Wie's der Haselmuus wyter ergangen isch. VIII A 728, II.  
*Tavel R. von*: Veteranezyt. VIII A 729.  
*Vogel Traugott*: De Baschti bin Soldate. m. Abb. VIII A 731.  
*Wahlen Hermann*: Emmentaler Sagen. m. Abb. VIII A 722.  
*Werfel Franz*: Das Lied von Bernadette. VIII A 725.  
*Zermatten Maurice*: Der Zorn Gottes. VIII A 723.  
*Zollinger Albin*: Der Fröschlacher Kuckuck. m. Abb. VIII A 724.  
*Zollinger Max*: Pestalozzi. (Sprachgut der Schweiz.) VII 7656 B, 6.  
*Zürichsee*. Bd. II: Lyrik. VIII A 674, II.  
*Zwanzger Hans*: Sonderbare Sprachfrüchte. VIII B 91.

### Biographien und Würdigungen.

- Ernst Fritz*: Aus Goethes Freundeskreis. Studien um Peter im Baumgarten. m. Abb. VIII G 311.  
*Jugend*, Die, grosser Deutscher. Von ihnen selbst erzählt. VIII G 318.  
*Laemmel Rudolf*: Galileo Galilei und sein Zeitalter. m. Abb. VIII G 317.

- Lavater-Sloman M.*: Katharina und die russische Seele. m. Abb. u. K. VIII G 314.  
*Müller Otto*: Die Stimme Pestalozzis. P II 364.  
*Paracelsus Th.*: Lebendiges Erbe. Eine Auslese aus seinen sämtlichen Schriften. m. Abb. VIII G 309.  
*Rasch Wolfdietrich*: Herder. Sein Leben und Werk im Umriss. VIII E 137.  
*Stahlberg Ester*: Mathilda Wredes Vermächtnis. VIII A 726.

### Kunst.

- Baer C. H., R. Riggenbach (u.) P. Roth*: Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt, III. m. Abb. VII 7650, 12.  
*Jedlicka Gotthard*: Edouard Manet. m. Abb. VIII H 1144.  
*Kunstmappe* des schweizerischen Beobachters. VIII H 1164.  
*Major E. u. E. Gradmann*: Urs Graf. m. Abb. VIII H 1134.  
*Poeschel Erwin*: Die romanischen Deckengemälde von Zillis. m. Abb. u. T. VIII H 115.  
*Wiesmann Hans/H. Hoffmann*: Das Grossmünster in Zürich. Heft I—IV in 1 Bd. m. Abb. u. T. VI 1221, 32 I—IV.

### Geographie, Geschichte, Kulturgeschichte.

- Baumgartner Hans*: Meine Fahrt in die Welt. VIII J 151.  
*Bodenseebuch*, Das, 1942. (m. Abb.) VII 6329.  
*Bruckner, A. und B.*: Schweizer Fahnenbuch. (m. Abb. u. T.) VIII G 3154.  
*Burckhardt C. J.*: Gestalten und Mächte. (m. Abb.) VIII G 316.  
*Burckhardt T.*: Land am Rande der Zeit. Eine Beschreibung der marokkanischen Kultur. m. Abb. VIII J 153.  
*Heye Artur*: Steppe im Sturm. VIII J 155.  
*Jaggi Arnold*: Schweizergeschichte und Weltgeschichte 1500 bis 1940. VIII G 320.  
*Jörin E.*: Der Kanton Aargau 1803—1813/15. (m. Abb.) VIII G 321.  
*Johansson G.*: Wir wollten nicht sterben. m. K. VIII J 152.  
*Johnson Osa*: Ich heiratete Abenteurer. m. Abb. VIII J 150.  
*Laedrach Walter*: Das Emmentaler Bauernhaus. (m. Abb.) VII 7664, 1.  
*Moos H. von (u.) F. C. Endres*: Das grosse Weltgeschehen. Bd. II. (m. Abb.) VIII G 267, II.  
*Muschg W./E. A. Gessler*: Die Schweizer Bilderchroniken des 15./16. Jahrhunderts. (m. Abb.) VIII G 3084.  
*Oechslin Max*: Die Markgenossenschaften der Urschweiz. VIII G 310.  
*Pinkerton Kathrene*: Einsames Blockhaus. m. Abb. VIII J 149.  
*Reynold G. de*: Die Lebensfrage der Eidgenossenschaft. VIII G 319.  
*Rittmeister W.*: Die Schiffsfibel. m. Abb. VII 7653, 6.  
*Roch A. u. G. Pidermann*: Quer durchs «Schweizerland». Grönländexpedition. (m. Abb.) VIII J 154.  
*Rubi Christian*: Beim Grindelwaldner Bauer. (m. Abb.) VII 7664, 3.  
*Rubi Christian*: Der Emmentaler Speicher. (m. Abb.) VII 7664, 2.  
*Rufer Alfred*: Staatsbürgerliche Erziehungsideale im Freistaat der III Bünde Ende des 18. Jahrhunderts. SA. II R 808.  
*Schmid Walter*: Thurgau. (m. Abb.) VIII G 3124.  
*Weiss Richard*: Das Alpenwesen Graubündens. m. Abb. VIII G 313.  
*Weiss Richard*: Die Entdeckung der Alpen. (m. Abb.) VIII J 148.  
*Zermatten M.*: Chapelles valaisannes. m. Abb. F 895.  
*Zermatten M./B. Rast*: Das Wallis. m. Abb. VIII J 1474.

### Naturwissenschaft, Mathematik.

- Däniker A. U.*: Das Pflanzenkleid des Kantons Zürich. m. Fig. u. T. II N 251, 144.  
*Heinroth O.*: Aufopferung und Eigennutz im Tierreich. (m. Abb.) VII 6, 171.  
*Kaiser Wilh.*: Der Kalender auf Grundlage von Sonnen-Mond-Perioden. (m. Abb.) II K 1092.  
*Kaiser Wilh.*: Die Tagbogen der Sonne über verschiedenen Gebieten der Erde. (m. Abb.) II K 1091.  
*Kummer Georg*: Die Flora des Kts. Schaffhausen, mit Berücksichtigung der Grenzgebiete. m. T. SA. Lieferungen 1—3. VIII O 30, I—III.  
*Noll Hans*: Die Brutvögel in ihren Lebensgebieten. m. Abb. (Schweizer Vogelleben, II.) VIII P 57, II.